

Imker initiieren Projekt mit Behindertenhilfe

NATUR Sechswöchiges Pilotprojekt schließt erfolgreich ab – Letzter Laden für Imkerbedarf im Oktober geschlossen

Behindertenhilfe stellt ab jetzt Rähmchen für Bienenkörbe her. Norder Imkerverein bringt die Vereine aus Marienhafte und Emden-Krummhörn mit ins Boot.

NORDEN/CHB – Auf der Gewerbeschau in Norden bestaunten Thorsten de Buhr, erster Vorsitzender des Imkervereins Norden, und Eberhard Janssen, Wanderwart des Vereins, die Bienenbeuten der Behindertenhilfe Norden. Den modernen Bienenkasten stellt die soziale Einrichtung seit ungefähr zwei Jahren auf Bestellung her und verkauft ihn meistens an Hobbyimker. „Dieser Kasten ist für einen Imker mit mehreren Völkern ungeeignet, denn er ist viel zu schwer, aber die Herstellung ist qualitativ hochwertig und die kleinen Rähmchen brauchen wir für unsere mobilen Bienenbeuten ebenfalls“, erklärte de Buhr ausführlich. Die kleinen Rähmchen sind ein Holzrahmen, der mit dünnem Draht bespannt ist, auf den eine Wachsplatte gelegt und mithilfe von Strom fixiert wird. An diese Wachsplatten bauen die Bienen ihre Honigwaben. „Die Bienenbeute hat drei Ebenen mit jeweils bis zu 33 Rähmchen. Die wiegen mit Wachsplatte nix, aber mit Honig gefüllt sind sie bis zu drei Kilogramm schwer, da der Honig herausgeschleudert wird, halten die Rähmchen nicht sehr lange“, erklärt Wanderwart Janssen.

Zusammen mit Heinz Keller, Gruppenleiter im Bildungsbereich Holz bei der Behindertenhilfe Norden, startete man gleich im September ein Pilotprojekt und versuchte mit einer speziellen Abteilung die

Rähmchen zu bauen. „Das klappte sehr gut und ein solches Projekt passt auch gut in die Arbeitsweise und -abläufe bei uns“, setzte Uwe Janßen, Bereichsleiter der Werkstätten, fort. Auch die Imker waren von der Arbeit der Behindertenhilfe überzeugt und riefen ihre Vereinsmitglieder auf, eine Großbestellung für Rähmchen aufzugeben. „Unsere Mitglieder und die Vereine Marienhafte und Emden-Krummhörn wollen ein solches Projekt auch unterstützen, damit sind wir über 130 Imker mit weit mehr als 500 Bienenvölkern“, erklärte de Buhr.

Die Herstellung der Rähmchen kommt den ostfriesischen Imkern mehr als passend, so hat doch der einzige ostfriesische Laden für Imker-Bedarf in Aurich Ende Oktober geschlossen. „Die Eigentümerin war über 80 Jahre alt und möchte einfach nicht mehr weitermachen“, erklärte de Buhr. Eine Stelle, wo man die täglichen Arbeitsmaterialien wie Rähmchen kaufen kann, sei deutlich besser als auf die Bestellungen aus dem Internet warten zu müssen, so die Imker weiter. Im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Landstrichen kann sich besonders der westliche Teil Ostfrieslands nicht über einen Bienenmangel beschweren, die vielen Imker in den Vereinen pflegen ihre Bienenvölker, um die vielen Rapsfelder und andere Blütezeiten mitzunehmen. „Dieses Jahr habe ich über 500 Kilogramm Honig geschleudert, da waren Tage dabei, da habe ich morgens angefangen und erst spät abends die Schleuder abgestellt“, berichtet der erste Vorsitzende.

Für die Behindertenhilfe wäre eine Herstellung von Rähmchen insofern passend,



Nach der ersten Idee folgte ganz schnell die Umsetzung – mit Erfolg. Die Projektleiter (v. l.) Heinz Keller, Eberhard Janssen, Thorsten de Buhr und Uwe Janßen sehen große Chancen für die Herstellung der Rähmchen. FOTOS: BASSE

als dass die Herstellung nicht zeitgebunden ist und die Produktion durchaus wirtschaftlich ist: „Das Preis-/Leistungsverhältnis passt zu unseren Produktionslinien, außerdem können wir im Winter etwas vorproduzieren, um dann den großen Bedarf im Sommer decken zu können. Jahresproduktionen sind die geeignetsten

für unsere Mitarbeiter“, erklärt Bereichsleiter Janßen. Kellers Gruppe hatte nur das Pilotprojekt betreut und für massenkompatibel erklärt, eine echte Produktion würde in den größeren Abteilungen stattfinden.

Nachdem sich Imkerverein und Behindertenhilfe nun ausgetauscht haben, wird die Produktpalette der Imker natürlich

noch einmal kritisch begutachtet, ob es eventuell weitere Produkte gibt, die sich in Norden herstellen lassen könnten.

Dass eine Zusammenarbeit nun schon zu Stande gekommen ist, freut beide Seiten gleichermaßen: „Mit der Behindertenhilfe etwas zusammen machen zu können, freut uns besonders, denn wir möchten

die Region unterstützen und nicht irgendeinen Internethandel. Unsere Nachbarvereine sehen das genauso, daher auch die spontane und schnelle Zusage, auch eine Bestellung aufzugeben“, fährt de Buhr fort. „Wir sind immer auf der Suche nach neuen Aufgaben, eine Win-win-Situation für uns alle“, ergänzt Janßen.



Ein leichter Holzrahmen und eingespannte Drähte – fertig ist das Rähmchen. Bis zu 30 Stück passen in eine Bienenbeute.

KRANZVERKAUF



Zahlreiche Kränze verkaufte der Serviceclub Ladies' Circle 39 Norden-Nordsee für einen guten Zweck. In der Osterstraße in Norden hatten die Ladies ihren Stand aufgebaut und boten dort auch selbst gemachte Dekoartikel aus Beton an. Zusammen mit Spenden kamen so 511 Euro für den Verein Stationäres Hospiz Norden zusammen.

Was versteckt sich in Ihren Rentenunterlagen?

Checken Sie Ihren Vorsorgebedarf mit der App VR-AltersvorsorgeCockpit.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store

Unsere App VR-AltersvorsorgeCockpit scannt Ihre Renteninformationen und bietet Orientierung, wo sich eine Vorsorgelücke versteckt. Laden Sie sich unsere App im App Store (für iOS-Systeme) oder im Google Play Store (für Android-Systeme) herunter und checken Sie Ihren Vorsorgebedarf. vr.de/weser-ems

Volksbanken Raiffeisenbanken
in Ostfriesland

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Leasing Gruppe, WL BANK, MünchenerHyp, DG HYP.